



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

9 b Dionysius Areopagita Bischoff zů Athen vnnd Lehrer/ der Frantzosen
Apostel/ vnd Marterer zů Regenspurg/ mit seinen Gesellen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Facklen an ihre Seyten gehalten / hat auch ein fewriges
Ofen / Kost / vnd andere schwere marter durch die krafft Anno Dñi
Christi überwunden / vnd endtlich durch enthauptung 250.
die marter vollendet.

Item in Blionenser Landschaft der H. Junck-
frawen Susanne.

Item zu Humeltoet dem Kloster / das S. Vindie.
der Bischoff zu Camerach gebawen / der heyligen Junck-
frawen Valerie.

Item in dem Kloster Donaet / zwischen Valen-
tenas vnd Camerich / der heyligen Junckfrawen Kaito-
fredis.

Item zu Benedig die Beyhung der grossen Kir-
chen S. Marci des Euangelisten.

Item inn der Landschaft Senonico der heiligen
Junckfrawen vnd Marterin Porcaris.

b vij. Idus Octobris.

Der IX. Tag im Weinmonat.

Zu Paris / ist heut der Geburtstag des heyligen
Zerestichen vnd berhämpten Bischoffs vnd Mar-
terers Dionysii Arcopagite / auch seiner Gesellen
der heyligen Marterer / Rustici des Priesters / vnd
Eleutherii des Diacons. Diser Dionysius hat sich
von wegen guter Kunst in Egypten begeben / da er die
vnnatürliche Finsternus an dem tag des leydens Chri-
sti gesehen / hat er mit seinem Preceptor dem Sophi-
sten Apollophane gesagt: Entweder S O T T der
Natur leydet / oder die Welt wirdt vergehen. Ward
darnach ein Richter zu Athen / hat auß den Athenien-
schem

Py iii

schem

Actos. 17.

flischen Philosophen allein die Lehr des Hayls von dem heyligen Apostel Paulo angenommen. Ward hernach von S. Paulo zum Bischoff ober die glaubigen Athenienser gemacht/ vnd beköhret vil Volcks zu Christo. Da er aber höret / daß die Fürsten der Apostel zu Rom gefangen lagen / setet er ein Verwalter an sein statt / zog gen Rom / ward darnach sampt dem obgemeldten Rustico vnd Eleutherio / von dem heyligen Pappi Elemente in Frankreich geschickt / das Euangelium Christi zu predigen / kam also gen Paris / vnd verichtet sein besolhen Ampt etlich jar daselbst trewlich vnd fleißig / also daß er billich der Fransosen Apostel genennt vnd gehalten wirdt. Ist sampt seinen Gesellen von dem Haidnischen Pfleger Pescennino gefangen / mit seuffen geschlagen / verspeyet / geeyhlet / haben auch ein eyßin Kost / wilde Thier / ein Fiewosen / das Creus vnd vil andere Marter überwunden / seind endelich all drey enthauptet worden / vnd haben also ihr herrliche Mater vollendet. S. Dionysij leib richtet sich alß bald auff / nam sein Haupt in die Hand / vnd trüg es zwo meyl zu dem ort da er rhüet / biß daß derselbig Leib häimlich gen Regenspurg gefähr / vnd von Kayser Arnulpho in dem Kloster zu S. Haymeran begraben ward / der andern aber seiner Mitgesellen Leiber rühen in Frankreich in S. Dionysij Kloster. Dieser Dionysius hat vil hoch sinnreiche Bücher geschriben / vnd gibt zeugknus / daß er bey der begräbnus **M. A. R. E.** der Mütter Gottes gewesen.

Anno Dñi
96.

Item in Italia zu Julia / des heyligen Marteners Dominici / so ein Oberster Kämmerling des Kayfers Maximiani gewesen / vnd der sein Kayserliche Kron bewahret. Da er wolt die Tyrannischen Befolgung

gung fliehen / hat man ihm als bald auff gemelter strass nachgeeylt / vnd mit dem Schwert enthauptet. Dieser Anno Dñs
 Dominus hat auch fünffhundert haimliche Gesellen 300.
 inn Teutschland zur zeit der verfolgung gehabt / welche er zur Marter Christenlich sterckete. Darumb / als der Kaiser gen Rom raiset / zogen sie ihm all nach / bekenneten sich offentlich für Christen / waren daselbst alle enthauptet.

Item das Fest des heyligen Marterers Lubij / welcher zu Paris von dem heyligen Dionysio zu Christo bekohrt ward / ist von dem Richter inn gegenwertigkeit Dionysii / mit der Marter gekrönet worden. Wiewol ihn aber sein eigen Weib vor dem Richter für ein Christen anklagt hat / ward sie doch sampt andern vilen bekohrt / da sie in S. Dionysii tod die Engel höret singen / bekennet sie sich offentlich ein Christin / ward also bald enthaupt / vnd in ihrem Blut getaufft.

Item die erhebung des heyligen Beichtigers Richardis / dessen begräbnus am 26. tag Aprilis gehalten worden ist.

Item des heyligen Theodori.

Item inn Hannonia zu Cella / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Bislens / der ein Mann war wunderbarer heyligkeit. Ist zu Athen Bischoff gewesen / hat aber umb Christi willen die höhe der Weltslichen Ehr verlassen / vnd arm sein wollen / kam gen Rom / Sanct Peters vnd Paulus Kirchen zubesuchen / ward durch Göttliche stimm ermahnet / inn Franckreich zueylen / vnd daselbst ein Kirchen inn Sanct Peters vnd Paulus Ehr
 Pp iiii zubawen.

October

zubawen/ daselbst er sein ellend gerndet. An diesem tag wirdt auch die Erhebung seines Leibs gehalten.

Item in dem Kloster Aquiseineto die Entschlafung des H. Abts Gozzini/ welcher nit gern Newe zeitung höret oder saget.

Genes. 12.
vnd 22.

Item des heyligen Patriarchen Abrahe/ der ein Vatter ist aller rechtglaubigen/ vnd ein Spiegel Christlicher gehorsam/ Verließ sein Vatterland / vnd folget der stimm des Herren/ da er doch nit wisset/ wo er ihn hinführen wolt: war auch bereit/ seinen eingebornen Sohn Isaac auff dem Berg zutöden / vnd nach Gottes befehl zuopfern. **Ia Gott** gibt selbs zeugnuß von ihm/ daß er seiner Stimm gehorsam gewesen sey/ vnd gehalten habe sein Gesez/ sein Gebott/ seine Sitten vnd Ceremonien/ daß auch in seinem Saamen alle Völcker auff Erden gesegnet sollen werden/ darumb daß er seiner Stimm gehorsam gewesen. Von ihm ist oben am sechsten tag diß Monats weyter gemelt.

c vj. Idus Octobris.

Der X. Tag im Weinmonat.

Anno Dñi
160.

In Creta ist heut der Tag des H. Pinti / der ein Vastredler/ berühmter/ Apostolischer Mann gewesen/ vnd der in seinen Schriften / gleich als in einem Spiegel/ sein lebendige Bildnuß verlassen/ von welchem S. Hieronymus schreibt. War in großem ansehen des Kayfers Antonini.

Anno Dñi
280.

Item zu Eöln am Rhein der heyligen Marterer Gereonis / vnd anderer 318. waren außerelesene Kriegpleut des Kayfers Maximiani / dessen Leib sie bewah-